

Hans Heinrich Hitzler

Die Seglerjungenschaft Nürnberg trauert um Hans Heinrich Hitzler, der an 12. Januar 2017 im Alter von 87 Jahren in Nürnberg verstorben ist.

Hans Heinrich Hitzler war Gründer und erster Vorsitzender der SJN. Als Internatsleiter der Adolf-Reichwein-Schule in Nürnberg und enthusiastischer Wassersportler setzte er sich dafür ein, Schüler (und ehemalige Schüler) mit dem Segelsport vertraut zu machen. Die ersten Satzungen gewährten zunächst auch nur Schülern und Ehemaligen sowie Lehrern und Erziehern der Adolf-Reichwein-Schule Zugang zum Verein.

Nach Jahren am Dutzendteich in Nürnberg, in Bischberg bei Bamberg und in Eibelstadt wurde die Seglerjungenschaft e.V. im Jahr 1967 im unterfränkischen Ochsenfurt heimisch. Ganze Generationen von Internatsschülern kamen nun mit Hans Heinrich Hitzler und mit ihren Erziehern und Ausbildern an den Wochenenden nach Ochsenfurt, um hier am Main zu segeln.

In den 70er Jahren wurde dann der Verein auch für Mitglieder von außen geöffnet. Im Mittelpunkt bleiben aber bis heute die Grundgedanken der SJN: Die Förderung des Jugendsegelns und die gemeinschaftlichen Aktivitäten, den Hafen und die Boote gemeinsam instand zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Nach seiner aktiven Zeit als Schulleiter der Adolf-Reichwein-Schule segelte Hans Heinrich am Balaton in Ungarn. Das Revier am Plattensee beschrieb er sehr eindrücklich in einem immer wieder aufgelegten und bis heute weit verbreiteten und gern gelesenen Wassersportführer.

Hans Heinrich Hitzler wurde zum Ehrenvorsitzenden der SJN und zu ihrem Ehrencommodore ernannt und war bis zuletzt ein geschätzter Ratgeber.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Luise. Wir alle haben einen Freund und ein großes Vorbild verloren.

Dirk Hangstein (Vorsitzender der SJN) für die gesamte Mitgliedschaft der SJN.



Nürnberg, 17.01.2017

Lieber Hans-Heinrich,

Du hast vor mehr als 56 Jahren einen Verein gegründet, der mein Leben und das meiner ganzen Familie wesentlich beeinflusst hat.

Zuerst als Zwölfjähriger, als ich die ersten Meter unter Segeln den Main hinaufgefahren bin, dann als ambitionierter Regattasegler und später als Vater von drei Kindern. Wir durften viele schöne Wochenenden, so manchen Sommerurlaub und wunderschöne Wanderfahrten erleben. Und wenn uns jemand gefragt hat: „Ja, kann man denn auf dem Main überhaupt segeln?“ Haben wir immer voller Überzeugung geantwortet: „Ja aber natürlich!“

Wir wurden einmal vom Hafenkaptän von Stralsund, unserem Prüfer für den BR-Schein gefragt, wo wir denn segeln. Etwas verlegen und sehr leise haben wir geantwortet: Am Main. Seine Antwort hat uns alle sehr überrascht: Er bewundert uns, weil wir auf engstem Raum, bei wechselnden Windrichtungen und -stärken sowie Strömung und Schiffsverkehr segeln können und wir nebenbei die Wende-Halse erfunden haben – richtig Ludwig?

Dir war die Gemeinschaft und die Jugend immer sehr wichtig. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass du mich zu Beginn meiner Tätigkeit als Übungsleiter in den Arm genommen hast und meintest: „Gerhard, sag mir was du brauchst, ich werde mich darum kümmern.“ Daraufhin wurden zehn nagelneue Optis gekauft, die bis heute ein wesentlicher Bestandteil unserer Jugendarbeit sind.

Dank dir hat die SJN bis heute einen sehr guten Ruf. Ich habe immer wieder Menschen getroffen die meinten: „SJN in Ochsenfurt, kenne ich, da war ich als Kind im Pfingsttrainingslager“.

In deinem Verein wird auch heute noch der Zusammenhalt durch gemeinsame körperliche Arbeit gestärkt. Er hat sich sicherlich verändert, er ist mit der Zeit gegangen – aber, die wesentlichen Prinzipien: Jeder ist willkommen ob arm ob reich sowie die Förderung des Jugendsegelns werden immer noch gelebt.

Das Alles hätte es ohne dich nicht gegeben.

„Ohne seine Idealisten könnte kein Verein existieren.
Ohne seine Phlegmatiker hätte keiner genug Mitglieder.“
...Zitat von Hans-Heinrich-Hitzler

Hans-Heinrich Hitzler ist am 12.01.2017 verstorben.

Gerhard Meyer